

Adams A4-Heavy Bb-Trompete Einfach groß(artig)!

Den Markennamen „Adams“ hat sicherlich schon jeder Musiker einmal gelesen, denn auf der ganzen Welt werden Perkussionsinstrumente des niederländischen Herstellers (Ittervoort) in den verschiedensten Orchestern gespielt. Seit Jahrzehnten steht „Adams“ für professionelle Pauken und Stabspiele, aber auch allerfeinste Blechblasinstrumente.

Von Holger Mück

Das über Jahre hinweg aufgebaute fundierte Know-how in der Be- und Verarbeitung von diversen Metallen in Kombination mit stetig optimierten Fertigungsprozessen sowie sorgfältiger Handarbeit lässt man auch seit geraumer Zeit in den Neubau von Blechblasinstrumenten fließen. Das Produktportfolio wird nun erweitert durch Basstuba, Eufonium, Flügelhorn und Périnet-Trompeten in Bb- und C-Stimmung. In Zusammenarbeit mit international bekannten professionellen Musikern, vorwiegend aus dem Jazz-Bereich, hat man bei Adams immer wieder neue Entwicklungen von Instrumenten erprobt und auf die Musiker individuell zugeschnittene Veränderungen ausprobiert und gefertigt.

Am 25. Juni 2010 erhielt Adams Präsident Frans Swinkels aus den Händen des niederländischen Kronprinzen Willem-Alexander eine besondere Auszeichnung – den „Koning Willem I Prijs“. Dieser wird jedes zweite Jahr durch die „Koning Willem I Stichting“ an kreative und innovative Unternehmer mit direkter Unterstützung des Wirtschaftsministeriums der Niederlande überreicht. Besonders gewürdigt wurde hierbei die einzigartige Arbeitsweise von Adams Musical Instruments. Dazu zählen die direkte und ungezwungene Zusammenarbeit mit Musikern weltweit, das im eigenen Haus ansässige Atelier für Entwicklung (Research & Development), die eigene Produktion in den unvorstellbar großen Fertigungshallen mit

40.000 Quadratmetern sowie der Mut, im eigenen Land immer wieder aufs Neue zu investieren. Das Wort „Outsourcen“ kommt im Sprachgebrauch von Adams nicht vor: Von der Idee bis zur Fertigstellung des Produkts findet alles zu 100 % firmenintern statt. „Wir haben somit die absolute Kontrolle über die gesamten Prozesse und das ist uns sehr wichtig“, so Miel Adams.

In dieser Ausgabe wollen wir uns dem Bb-Trompetenmodell „A4 Heavy“ mit satinierte Oberfläche (lackiert, gebürstet) widmen. Die A4 wurde in Zusammenarbeit mit Amik Guerra entwickelt und fügt sich optisch nahtlos in die Reihe der Heavy-Trompetenmodelle von Taylor, Monette, Hub van Laar, Spada o. ä. ein.

Die Adams „A4“

Die Adams A4-Heavy besitzt ein einteiliges Goldmessing-schallstück mit einem Schallbecherdurchmesser von 140,0 mm und einer Wandstärke von 0,40 mm. Passend zum überdurchschnittlich großen Schallstück geht die Ventilmaschine mit einer XL-Bohrung von 12,0 (.470") mm ins Rennen. Das aus Messing gefertigte ML-Mundrohr hat ebenfalls eine Wandstärke von 0,40 mm und wird als „Adams 3ML“ bezeichnet. Der Mundstückreceiver ist bei diesem Modell fest montiert. Optional ist auch der von Adams patentierte Mundstückaufnehmer erhältlich, mit dem der Gap

(Abstand zwischen Mundstück und Mundrohr) variabel eingestellt werden kann. Die Ventilmaschine (Bauerfeind), aus Goldmessing und Nickelsilber gefertigt, zeigt sich ebenfalls in einer Heavy-Ausführung mit schweren Ventildeckeln und -kappen. Monelventile sind selbstverständlich!

An dieser Stelle möchte ich noch einiges an Wissenswertem über die legendäre „Bauerfeind-Maschine“ einfügen: Die Bauerfeind-Ventile aus Nauheim haben sich in der ganzen Welt und über Jahre hinweg einen hervorragenden Ruf erarbeitet und werden wegen ihrer Güte von vielen Herstellern zugekauft und verarbeitet. Die Edelstahl- oder Monelpumpen zeichnen sich durch ihre hervorragende Leichtgängigkeit aus. V2A-Federn garantieren auch noch nach Jahren des Spielbetriebs gleichbleibende und hervorragende Spannung. Adams Musical Instruments stand mit dem Produktionsstart eigener Brassinstrumente vor der Entscheidung, entweder selbst Ventile zu fertigen und zu etablieren oder auf Bewährtes zurückzugreifen. Letztlich entschloss man sich für den zweiten Weg und übernahm die Kinner & Babilon Ventilsysteme GmbH in Nauheim, den Hersteller der „Bauerfeind“-Ventile. Einen Teil der Fertigung verlagerte man in die Niederlande, ein anderer besteht weiterhin in Nauheim. Dort werden auch die niederländischen Mitarbeiter geschult und mit der Herstellung der Ventile vertraut gemacht. Nach wie vor beziehen Instrumentenbauer wie Taylor, Adaci, Worischek, Inderbinnen, Lüttke, Straub, Thein uvm. diese erstklassigen Ventilmaschinen. Dabei wird der Markenname „Bauerfeind“ uneingeschränkt weitergeführt, obwohl es sich mittlerweile um Adams-Ventile handelt!

Unser Testkandidat stammt aus der aktuellen Produktion (November 2011) und kommt inklusive Adams Softbag zum Kunden. Weitere Features der „A4“ sind: schwere Triggering-Ringe am ersten und dritten Ventilzug, die asymmetrische Biegung des Stimmbogens und des Schallstückbogens,

Amado-Wasserauslasszylinder am Stimmbogen, ein Heavy Mundstückreceiver, Neusilber Außenzüge sowie Innenzüge aus Messing. Ein besonders edler Eyecatcher der „A4“ sind die Inlays der Fingerbuttons aus Honduras Holz. Wünschenswert wären evtl. die mittlerweile üblichen Gummiringe zur Anstoßdämpfung der Triggerzüge. Großzügig sticht das seitlich am Schallbecher eingeprägte Logo „Custom Series – Adams – Gold brass“ ins Auge. Die tadellose Verarbeitung erfüllt alle Erwartungen: Die Züge sind zu 100 % passgenau gearbeitet, zeigen einwandfreie Kompression und gleiten ab Werk leichtläufig. So muss es sein!

Die Trompete wiegt weniger als auf den ersten Blick vermutet! Die Waage zeigt ein Gesamtgewicht von 1.276 g (ohne Mundstück) und damit ist die „A4“ nur ca. 250 g schwerer als vergleichbare Standardtrompeten. Wählt man die Variante mit etwas dickerem Becherausgangsmaterial (0,45 mm), dann kommt sie auf ein Gewicht von 1.333 g.

Die „A4“ im Einsatz

Die ersten Töne machen klar: Man muss sich zunächst an die relativ große Bohrung gewöhnen! Die „A4“ braucht Luft – zweifellos, dennoch „fühlt sich“ die Trompete von Beginn an gut an.

Die „A4“ bietet dem Bläser, trotz ihrer massiven Bauweise, ein hervorragendes Feedback. Man hört und fühlt, was man macht und das finde ich äußerst wichtig. Der Sound unseres Testhorns ist sehr tragend und klingt auch noch weit im Konzertsaal groß – um nicht zu sagen großartig. Alle Trompeter, die vorwiegend „unplugged“ und rein akustisch arbeiten, werden das sicherlich zu schätzen wissen. Einen derart großen Ton kennt man sonst nur von den großen Deutschen Trompeten. Der Ton wirkt stets rund und klar und klingt unglaublich „fett“! Mit einem tiefen Mundstück bekommt die Adams

Pro & Contra

- + sehr, sehr großer Sound
- + samtiger, lebendiger und sehr großer Trompetenklang
- + modernes und edles Design
- + ausgeglichene und tolle Intonation
- + sehr offenes Blasgefühl
- + exzellent leichte Ansprache





Produktinfo

Hersteller: Adams
Musical Instruments

Modellbezeichnung:
A4-Heavy

Technische Daten:

Schallstück: einteiliges Goldmessingschallstück, Schallbecherdurchmesser 140 mm; Wandstärke 0,40 mm

Ventilmaschine: Goldmessing / Nickelsilber (Bauerfeind), Heavy-Ausführung, Inlays der Fingerbuttons aus Honduras Holz; Monelventile, schwere Ventildeckel und -kappen

Bohrung: (Maschine / Stimmbogen) 12,0 mm (!!) / L .470" (XL); optional erhältlich: 11,70 mm / L .460" (ML)

Züge: Neusilber Außenzüge, Messing Innenzüge

Mundrohr: Messing, Wandstärke 0,40 mm, ML-Bohrung (Adams 3ML), fester Mundstück-Receiver (Heavy)

Wasserkappen: Amado (am Stimmbogen)

Oberfläche: lackiert, gebürstet

Sonstiges: Heavy-Triggering und Daumenstütze, asymmetrischer Stimmbogen

Lieferumfang: Trompete inkl. Adams Softbag

Preis: 2.795 Euro matt, lackiert
versilbert zzgl. 100 Euro
vergoldet zzgl. 850 Euro

www.adams-music.com

„A4“ einen schönen flügelhornigen Sound. Spielt man die Trompete mit einem Standardmundstück (Bach 1 ½ C, Yamaha 16), so ist ihr Sound sehr präsent, aber dennoch warm und weich. Mit kleinerem Mundstück-Cup (z. B. Schilke 13A4 oder Bob Reeves 42 S) wandelt sich ihr Klang und wird heller bei gleichbleibend hervorragender Projektion. Auch die besonders leichte Ansprache macht die „A4“ nach kurzer Eingewöhnungsphase zu einem echten Wohlfühlinstrument. Die Luft fließt sehr frei und die Trompete klingt mit einem wunderbar weichen Timbre. Die Maschine arbeitet zu 100 % geräuschlos und mit absolut präzisiertem Druckpunkt. Mühelos laufen die vernickelten Ventilmotoren und ermöglichen ein exaktes Spiel auch bei technisch anspruchsvollen Passagen. Zudem liegt die Trompete trotz ihrer großzügigen Bauweise ausgezeichnet und bestens ausbalanciert in der Hand. Die Intonation ist problemlos und ausgewogen. Problemöne – Fehlansätze, die gibt es nicht!

Es ist nahezu unmöglich, die „A4“ zu überblasen! Die Trompete scheint schier endlos laut zu gehen und bleibt dabei stets gut kontrollierbar. Dabei beeindruckt ihr stets farbenreicher, dunkler und weicher Sound. Die Trompete zentriert gut, die Töne rasten gut ein und sind sehr präzise und leicht zu treffen, was sicherlich mit den Heavy-caps und der auch sonst massiven Bauweise zu tun hat. Im gesamten dynamischen Spektrum lässt sich mit dem Instrument ausgezeichnet arbeiten.

Einsatzbereich

So musikalisch vielseitig wie die Adams-Artisten Amik Guerra, Hans-Peter Salentin, Christian Scott oder Laurence Parry, um nur einige zu nennen, so universell ist auch der Einsatzbereich der „A4“. Spielen kann man sicherlich damit alles, denn klanglich hat das „A4“-Modell wirklich Enormes zu bieten. Für den Solisten ist diese Trompete absolut die erste Wahl. Alle anderen müssen abwägen, ob sich der große Sound der „A4“ im Satz einfügt, wenn die Kollegen „normale“ Hörner blasen. Klanglich beweist unser Testinstrument hohe Flexibilität und ist, abhängig vom verwendeten

Mundstück, in vielen Genres hervorragend einsetzbar. Was den Sound betrifft, so hat dieser im oberen und hohen Register sicherlich weniger Sizzle als eine Schilke, Bach oder Yamaha (oder ähnliche), doch keine andere hat einen so großen und fetten Sound zu bieten wie die Adams „A4“. Auf die Dauer jedoch kann die große Bohrung evtl. etwas anstrengend sein. Bei dieser Trompete muss man eben abwägen: einerseits der offene und herrliche große Sound sowie das grandiose Tonvolumen, andererseits das Mehr an Kraftaufwand und Energie. Klar – mit diesem Instrument muss man arbeiten, aber der Wirkungsgrad der Adams „A4“ ist wirklich enorm und der Spieler wird für seine Mehranstrengung reichlich belohnt.

Allen, denen die XL-Bohrung zu groß erscheint, sei der Hinweis auf das gleiche Modell mit Medium Large Maschinen- und Stimmzug-Bohrung (11,70 mm / 0,460") gegeben.

Lieferumfang und Preis

Inklusive Adams Soft-Gigbag kostet die „A4“ 2.795 Euro in der mattschwarz und lackierten Ausführung. Für eine Versilberung schlagen 100 Euro, für eine Vergoldung gar 850 Euro extra zu Buche. Das Adams-Gigbag aus schwarzem Cordura mit aufgesticktem Firmenlogo verfügt über ein aufgesetztes, beidseitig mit Reißverschluss verschlossenes Zubehörfach, welches ausreichend Platz für die alltäglichen Bläser-Utensilien bietet. Innenseitig gibt es viele kleine Taschen, um Ordnung halten zu können. Auf der anderen Seite der Softtasche kommt nach dem Öffnen des umlaufenden Reißverschlusses eine Rucksack-Garnitur zum Vorschein. Wer das nicht haben will, verwendet den mitgelieferten Schultergurt. Clever gelöst! Seitlich und an der Längsseite sorgen Tragegriffe für einen komfortablen Transport.

Fazit

Einfach groß (artig) – so kann man den Sound und das offene Spielgefühl sowie das gelungene optische Erscheinungsbild der Adams „A4“ Trompete in zwei Worten zum Ausdruck bringen. Die „A4“ ist eine moderne Trompete und hebt sich optisch, spielerisch und vor allem tonlich deutlich von der Masse ab. Die Größe der Trompete geht einher mit einem großen fetten Sound, der sicherlich bei Jazzern wie auch Klassikern gleichermaßen guten Anklang findet. Man spielt sehr leicht und vor allem gerne auf diesem Instrument.

Wer im hohen Register ein maximal großes Tonvolumen braucht oder einen großen und tragfähigen Sound liebt, der ist mit der „A4“ von Adams hervorragend beraten. In jeglicher Hinsicht ist die „A4“ eine Trompete der Superlative: Sie bietet ein reichhaltiges Tonspektrum, ein sagenhaft großes Tonvolumen und einen wunderbar großen Sound. Hochwertige Materialien, eine professionelle und saubere Verarbeitung sowie ein stilvolles Design sprechen für sich. Alles in allem hat die Adams „A4“ Bb-Trompete einen äußerst positiven Gesamteindruck hinterlassen! ■